

Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath
52134 Herzogenrath
Rathausplatz 1
Tel.: 02406/ 83111
Fax: 02406/83133
Mail: kontakt@gruene-herzogenrath.de



Stadt Herzogenrath				
Der Bürgermeister				
Eing.: 25. Aug. 2020				
	+	R	Vb	tR

An den Vorsitzenden des
Bau – und Verkehrsausschusses
Herr Thorsten Schlebusch
- Im Hause-

Herzogenrath, 24.08.2020

Sehr geehrter Herr Schlebusch,
die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bittet um Aufnahme folgenden Antrages in die nächste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Areale an den Bahnhöfen und anderen viel besuchten Einrichtungen im Stadtgebiet von Herzogenrath (Bäder, Rathaus, TPH, ...) sich für gesicherte Fahrrad-Parkanlagen eignen und diese von der Planung anderer Nutzungen frei halten, damit solche Anlagen für Besucher und Pendler baldmöglichst aufgestellt werden können.

Begründung:

Die Corona-Krise hat zu einem bisher nicht dagewesenen Kauf von guten, oft elektrisch motorisierten Fahrrädern geführt, weil wegen der allgegenwärtigen Infektionsgefahr Busse als Verkehrsmittel gemieden werden. Einer deutliche Zunahme des Individualverkehrs zu Lasten des ÖPNV war zu beobachten.

Da das Auto aber wegen der sehr langen Fahr- bzw. Stauzeiten keine attraktive Alternative ist, steigen Pendler vermehrt auf das Fahrrad als Verkehrsmittel zum und vom Arbeitsplatz um. Mit elektrischem Hilfsantrieb sind Strecken von 10 km und mehr mühelos und meist schneller als mit dem PKW bewältigt.

Die Corona-Abstandsregeln in öffentlichen Verkehrsmitteln lassen sich am ehesten noch in der Bahn einhalten. Schlaglichtartig zeigt sich aber, dass die Fahrradmitnahme zum Nadelöhr wird. Diese wird jetzt vermehrt in Anspruch genommen, weil man – gerade hochwertige – Fahrräder an den Herzogenrather Bahnhöfen praktisch nicht unbeaufsichtigt lassen kann. Die begehrten Fahrradboxen sind dauerhaft komplett vermietet und reichen schon lange bei Weitem nicht aus. Eine flexiblere, sichere Lösung zur Radaufbewahrung tut Not.

Automatische, geschlossene Fahrradaufbewehrungsanlagen, die Bauart- bedingt weniger Fläche in Anspruch nehmen und besser ausgelastet werden können als die konventionellen Fahrradboxen, werden am Markt angeboten, z. B. von Wöhr: https://special-woehr-parken-3.bauwelt.de/making_of_bikesafe/



(Wöhr Bikesafe: „Das automatische Parkhaus für Fahrräder bietet als Turmversion auf nur 37 Quadratmeter Platz für 122 Stellplätze. Es können alle gängigen Fahrradtypen sowie Pedelecs mit einem maximalen Gewicht von 30 kg abgestellt werden. Durch die Einlagerung hinter verschlossenen Toren ist das Fahrrad im Bikesafe optimal vor Diebstahl oder Vandalismus geschützt. Weder der Nutzer selbst noch unbefugte Dritte haben Zugang zu dem Regalsystem.“).

Wenn keine geeigneten Flächen in unmittelbarer Bahnhofsnähe zur Verfügung stehen, dann muss die Umwandlung von Parkplätzen angedacht werden: Auf der Fläche für acht Autos (der Turm hat einen Durchmesser von nur 13m) passen 122 Fahrräder!

Der automatische Ein- und Ausgabeprozess für ein Fahrrad dauert maximal 16 Sekunden – so lange benötigt auch ein Autofahrer zum Einparken.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. d. Fraktion: S. Schürds

Verteiler: Bürgermeister, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, DIE LINKE. –
Fraktion, UBL-Fraktion, Presse